

STADTMUSIK ZÜRICH QUINTETTO INFLAGRANTI

Niki Wüthrich, Dirigent

Emilie Chabrol, Dirigentin



A SPRINGTIME CELEBRATION

Ein musikalisches Frühlingsfest mit Werken von
Reed, Smetana, Barnes, Gershwin & Bernstein

Sa, 20. Mai 2023, 19.30 Uhr

Grosse Tonhalle Zürich

TICKETVORVERKAUF AUF
STADMUSIK.CH / TONHALLEZUERICH.CH



Zürcher
Kantonalbank

A SPRINGTIME CELEBRATION

EIN MUSIKALISCHES FRÜHLINGSFEST

A Springtime Celebration ist sowohl Eröffnungswerk als auch Motto des heutigen Konzertprogramms. Alfred Reed setzt in seinem Werk jene Jahreszeit lebhaft in Musik um, die als Sinnbild für Jugend, Schönheit und neues Leben steht: den Frühling. Mit überbordender, sprudelnder Musik möchte die Stadtmusik Zürich ihr Publikum des diesjährigen Tonhallenkonzerts begeistern und blickt dankbar auf zehn Jahre erfolgreicher Zusammenarbeit mit ihrem Dirigenten, Niki Wüthrich, zurück.

In *Die Moldau* zeichnet der tschechische Komponist Bedřich Smetana den Lauf des gleichnamigen Flusses musikalisch nach. In dem als Meilenstein der Programmmusik angesehenen Werk vermerkt der Komponist in der Partitur präzise, welche Stationen der Moldau dargestellt werden, während man als Zuhörer dem Flussverlauf von den Quellen bis zum finalen, breiten «Dahinfließen» folgt.

Mit den eindrücklichen *Fantasy Variations on a Theme by Niccolò Paganini* von James Barnes wird der erste Konzertteil virtuos abgerundet. Die Komposition mit zwanzig Variationen basiert auf dem berühmten Thema des legendären Geigen-Virtuosen Paganini, welches auch von Brahms, Rachmaninow und weiteren Komponisten für Orchesterwerke weiterverwendet wurde. Barnes führt – mal kraftvoll, dramatisch, mal lyrisch, ergreifend und zwischendurch augenzwinkernd instrumentiert – das Ohrwurm-Thema durch alle Register und Solo-Instrumente des modernen, sinfonischen Bläserorchesters.

KONZERTPROGRAMM

Alfred Reed (1921 – 2005)
A Springtime Celebration

Bedřich Smetana (1824 – 1884)
Arr. John Cacavas / R. Mark Rogers
**Die Moldau – Sinfonische Dichtung
aus «Mein Vaterland»**

James Barnes (*1949)
**Fantasy Variations on a Theme by
Niccolò Paganini**

PAUSE

Otto M. Schwarz (*1967)
Brasserie
*Quintetto Inflagranti & Stadtmusik
Zürich, Emilie Chabrol (Dirigentin)*

George Gershwin (1898 – 1937)
Arr. Basil Hubatka
Three Preludes
Quintetto Inflagranti

David R. Gillingham (*1947)
Be Thou my Vision

Leonard Bernstein (1918 – 1990)
Arr. Michael Sweeney
Suite from Mass
*Quintetto Inflagranti & Stadtmusik
Zürich, Emilie Chabrol (Dirigentin)*

BARBETRIEB
*Nach Konzertende sind alle
Konzertbesucher:innen herzlich zum
Verweilen in der Tonhalle eingeladen.*

TICKETVORVERKAUF



Billettkasse Tonhalle
Claridenstrasse 7, 8002 Zürich
+41 44 206 34 34, boxoffice@tonhalle.ch

Tageskasse ab 18.00 Uhr

Ticketpreise: CHF 50.– / 40.– / 30.–

tonhallezuerich.ch



Im zweiten Konzertteil musiziert die Stadtmusik Zürich zusammen mit den fünf passionierten Musikern des Quintetto Inflagranti, welches 2023 sein 30-jähriges Bestehen feiern darf. Dafür tauscht Niki Wüthrich den Dirigentenstab für einmal gegen die Posaune ein, während das Orchester von der jungen Nachwuchsdirigentin Emilie Chabrol, der Gewinnerin des 10. Schweizerischen Dirigentenwettbewerbs 2022, geleitet wird.

Mit **Brasserie** konzipierte Otto M. Schwarz ein stilistisch filmmusikhaft angelegtes Werk, das in seiner Anlage seinem Concerto grosso ähnelt: Motive werden abwechselnd vom Quintett vorgestellt, dann vom Orchester übernommen und umgekehrt. Dabei spielt nicht immer das ganze Quintett gemeinsam, sondern immer wieder nur ein Trio oder Duo. Solistisch-virtuose Passagen runden das Werk ab.

In Anlehnung an die Bach'schen Präludien & Fugen plante George Gershwin ursprünglich 24 Preludes für Klavier unter dem Titel *The Melting Pot*, von denen jedoch nur sieben in Manuskriptform erhalten sind. Drei davon wurden schliesslich 1926 publiziert und bis heute für zahlreiche Solo-Instrumente und Ensembles adaptiert. Die Quintetto Inflagranti-Version der **Three Preludes** wurde dem Ensemble von seinem Trompeter Basil Hubatka auf den Leib geschrieben.

David Gillinghams andächtige und gleichzeitig kraftvolle Komposition **Be Thou my Vision** (auch als Irische Ballade *Slane* bekannt) bildet den ruhenden Pol im zweiten Konzertteil und vermag das Publikum mit grosser emotionaler Tiefe und schillernden orchestralen Klangfarben zu verzaubern.

In der abschliessenden Suite aus Leonard Bernsteins monumentaler, 1971 für die Eröffnung des John F. Kennedy Center for the Performing Arts in Washington komponierter **Messe** fokussierte sich Arrangeur Michael Sweeney auf eine kleine Auswahl geeigneter Sätze, bei welchen das Bläserquintett oftmals die vokalen Linien des Originals übernimmt. Die zur Aufführung gelangende Suite wurde vom berühmten Canadian Brass und dem Eastman Wind Ensemble in Auftrag gegeben.

STADTMUSIK ZÜRICH



Als repräsentatives Musikkorps der Stadt Zürich begeistert das voll ausgebaute sinfonische Blasorchester der Stadtmusik Zürich das Publikum seit 1846 mit hochstehenden und unterhaltsamen Konzertprogrammen. Ob in der Tonhalle Zürich, am Zürcher Sechseläuten oder an einem der zahlreichen Sommerkonzerten in der Zürcher Innenstadt – an ihren Auftritten zeigt die Stadtmusik die Vielseitigkeit der Blasmusik.

Seit 2013 stehen die rund 70 ambitionierten Amateurmusikerinnen und Musiker unter der musikalischen Leitung von Niki Wüthrich. Regelmässig motivieren Wettbewerbsteilnahmen und Kollaborationen mit namhaften Künstlerinnen und Künstlern das Orchester zu Höchstleistungen.

STADTMUSIK.CH



SPIELST DU EIN INSTRUMENT?

Wir suchen neue musikbegeisterte Aktivmitglieder: Bitte melde dich bei Interesse für eine unverbindliche Schnupperprobe bei muko@stadtmusik.ch



10 JAHRE
SMZ

NIKI WÜTHRICH

ist seit 2013 Dirigent des Bläserorchesters der Stadtmusik Zürich. Als vielseitiger und leidenschaftlicher Musiker liegen ihm Konzerte mit einem besonderen Augenmerk auf eine spannende Programmkonzeption und spartenübergreifende Bezüge besonders am Herzen. Mit grossem Engagement und musikalischem Knowhow verbunden mit seiner ruhigen, aufbauenden Art und der nötigen Prise Humor konnte er die musikalische Qualität der Stadtmusik Zürich kontinuierlich verbessern. Die Zusammenarbeit hat in vielen gemeinsamen Konzerten (u.a. «Lord of the Rings» mit der Stadtmusik Bremgarten, «Queen Symphony» mit dem Akademischen Chor Zürich, «Musical Night» mit der Musical Factory Luzern, Zusammenarbeit mit Solisten wie Madeleine Merz (Sopran), Rita Karin Meier (Klarinette), Kent Stettler (Vocals), Seth Quistad (Posaune) oder Eliana Burki (Alphorn)) und in der erfolgreichen Teilnahme am Aargauer Kantonalmusikfest Laufenburg 2018 Früchte getragen.

Niki Wüthrich ist zudem als Dirigent und künstlerischer Leiter des Swiss Symphonic Wind Orchestra und als Dirigent der Stadtmusik St.Gallen tätig. Er war langjähriger Dirigent der Stadtmusik Bremgarten, des Musikvereins Meilen und des Zürcher Blechbläser Ensembles. Als gefragter Gastdirigent blickt er auf viele erfolgreiche Konzerte mit Formationen wie der Camerata Schweiz, dem Sinfonieorchesters con brio, dem Solothurner Jugendblasorchester oder dem SGBV Bläserorchester zurück. Ergänzend ist Niki Wüthrich als Experte an Wettbewerben und als Pädagoge tätig.

Seine musikalische Kreativität lebt Niki Wüthrich zudem auch als Posaunist im Quintetto Inflagranti aus. Seine Studien in den Fächern Dirigieren und Posaune absolvierte er an der Hochschule für Musik und Theater in Bern.

EMILIE CHABROL

wurde in Savoyen (F) geboren, wo sie Saxophon lernte. Später studierte sie an den Konservatorien von Versailles und Amsterdam bis zum Bachelorabschluss. Sie belegte in Basel Saxophonpädagogik und studierte gleichzeitig Bläserorchester und schloss 2019 mit dem Master ab. 2020 ergänzte sie eine einjährige Ausbildung zur Leitung von Sinfonieorchestern in Zürich (ZHdK).



Sie besuchte verschiedene Meisterkurse bei renommierten Musikern. Emilie wurde zweimal zum Dirigentenwettbewerb für junge Dirigenten eingeladen, den sie letztes Jahr gewann.

Emilie dirigiert die Musikgesellschaften Rietheim und Delémont und arbeitet mit der Hochschule für Musik Basel als Produktionsleiterin für Opern zusammen.



v.l.n.r. Karl Schimke (Tuba), Heiner Wanner (Horn), Bernhard Diehl (Trompete),
Basil Hubatka (Trompete), Niki Wüthrich (Posaune)

QUINTETTO INFLAGRANTI

Das musikalische Feu sacré erhielt das Ensemble 1993 während der gemeinsamen Studienzeit an der Musikhochschule Zürich. Heute blickt das Ensemble auf eine langjährige, erfolgreiche Tätigkeit zurück und freut sich, in zahlreichen Konzerten in der Schweiz und im angrenzenden Ausland (z.B. am Brass-Festival Sauerland Herbst oder in Netzeband bei Berlin) ein breites Publikum für die festliche und unterhaltende Blechbläserkammermusik begeistert zu haben. Auf dem Album «Sketches of Brass» ist ein Best of der vielseitigen musikalischen Inflagranti-Taten festgehalten.

Das Quintetto Inflagranti war zwei Mal Finalteilnehmer des Migros Kammermusikwettbewerbs und wurde eingeladen, im Rahmen des Europäischen Musikmonats 2001 eine Klanginstallation des Schweizer Komponisten Philippe Kocher uraufzuführen. Nebst abendfüllenden Konzerten für Veranstalter, wie die Murten Classics, Gotthard Festival Andermatt oder den Musiksommer am Zürichsee, Auftritten an speziellen Locations, vom Vierwaldstätterseedampfschiff über einen Fernsehgottesdienst im Zürcher Fraumünster bis hin zur Schlosszinne in Gerzensee, ist das Quintetto Inflagranti seit vielen Jahren fester Bestandteil von Diplomfeiern an der ETH Zürich und an hohen Festtagen gern gehörter Gast an kirchlichen Anlässen.

Der musikalische Bogen der fünf Profis spannt sich von Renaissance-Tänzen über musikalische Souvenirs der Klassik und Romantik bis zu jazzigen Rhythmen und bekannten Musical-Melodien. In ihrem Repertoire, welches zu einem grossen Teil selbst arrangierte Stücke enthält, befinden sich auch Werke, welche die reine Quintettbesetzung erweitern. So konzertieren sie häufig zusammen mit Orgel, Schlagzeug oder Sopran und sogar gemeinsam mit Streich- oder Bläserorchester. Im Programm «Tänze, Tangos und Trompeten» wirbeln die Inflagrantis zusammen mit einem Tanzpaar der Rotes Velo Kompanie einen Konzertabend lang im Zeichen der Tanzmusik.

In der Adventszeit packen die fünf Blechbläser-Herren besonders gerne ihre glänzenden Instrumente aus und lassen damit die Augen und Ohren von Menschen aller Generationen und Kulturen funkeln. Sei es beim feinfühlig inszenierten Weihnachtskonzertabend «Single Bells!» zusammen mit ihren weiblichen Pendanten, den Sängerinnen von «Die Melodiven». Oder wie 2018 im Zusammenspiel mit der Puppenspielerin Frida León Béraud bei «Die chlii Zäller Wiehnacht», einer Adaption von Paul Burkhard's Erfolgsstück unter der Regie von Alvaro Schoeck.

Ob im überschaubaren Rahmen eines Schulzimmers oder vor rund 650 Kindern im grossen Saal der Tonhalle St. Gallen: Mit den musikalisch-theatralischen Programmen «Zirkus Ottoni» und «Auf Abenteuer mit der Inflagranta» verbreiten die fünf passionierten Musiker den Brass-Virus auch beim jüngsten Publikum!

QUINTETTOINFLAGRANTI.CH



**Wir haben viel
Musikgehör
für Ihre
Wünsche.**